Technisches Merkblatt

Leu+Gygax AG

Diagonal®

Fungizid

Bewährter Wirkstoff gegen wichtige Pilzerkrankungen im Acker-, Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau.

Produkt	Diagonal ist ein Suspensionskonzentrat (SC) und enthält 22.9 % (250 g/l) Azoxystrobin. (W-7496)
Anwendungsbereich	Beerenbau (B), Obstbau (O), Gemüsebau (G), Feldbau (F), Zierpflanzenbau (Z).
Wirkungsspektrum	Alternaria spp.[Alternaria porri], Anthraknose, Bitterfäule, Blattfleckenpilze, Blattschwärze, Blüten- und Zweigdürre, Braunfleckenkrankheit, Braunrost, Brennfleckenkrankheit, Cercospora- und Ramularia, Echte Mehltaupilze, Falscher Mehltau, Fusarium culmorum, Gaeumannomyces graminis var. avenae (Rasen), Gelbrost, Graufäule (Botrytis cinerea), Krätze, Kraut- und Fruchtfäule, Mondscheinigkeit, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Ophiosphaerella herpotricha, Phytophthora spp.[Papierflecken], Pythium spp., Rasenanthracnose, Reisbräune, Rhizoctonia, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Ringflecken, Rost, Rotfadenkrankheit, Rutenkrankheiten, Samtfleckenkrankheit, Schneeschimmel, Schrotschuss, Sclerotinia-Fäule, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum), Septoria-Blattfleckenkrankheit, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum), Sommerflecken, Spargelrost, Weisser Rost, Zwergrost der Gerste.
Anwendung Beerenbau	**Erdbeere:** 0.1% (1 lt/ha), gegen *Echter Mehltau der Erdbeere*. Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea)*. Wartefrist: 2 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).

	Ribes Arten: 0.1% (1 lt/ha), gegen *Echter Mehltau der Ribes-Arten*. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. **Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere:** 0.1% (1 lt/ha), gegen *Mondscheinigkeit*. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. **Rubus Arten:** 0.1% (1 lt/ha), gegen *Rutenkrankheiten der Brombeere, Rutenkrankheiten der Himbeere* (Teilwirkung). Wartefrist: 3 Woche(n). Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenz-brühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese

	Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.
Obstbau	**Aprikose, Pfirsich / Nektarine, Zwetschge / Pflaume:** 0.1% (1.6 lt/ha), gegen *Blüten- und Zweigdürre, Schrotschuss*. Anwendung: Bis spätestens BBCH 70. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Kirsche:** 0.1% (1.6 lt/ha), gegen *Bitterfäule der Kirsche, Blüten- und Zweigdürre, Schrotschuss*. Anwendung: Bis spätestens BBCH 70. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.
Gemüsebau	**Artischocken:** 1 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Artischocke*. Wartefrist: 7 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Asia-Salate (Brassicaceae):** 1 lt/ha, gegen *Blattfleckenpilze*. Anwendung: Ab Stadium BBCH 13. Wartefrist: 7 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem

	Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. **Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl:** 1 lt/ha, gegen *Blattfleckenpilze, Echter Mehltau der Kreuzblütler, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse, Ringflecken des Kohls, Weisser Rost.* Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea)*. Wartefrist: 2Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Bohnen mit Hülsen:** 1 lt/ha, gegen *Braunfleckenkrankheit, Brennfleckenkrankheit der Bohne, Falscher Mehltau der Bohne, Sclerotinia-Fäule*. Wartefrist: 2Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Chicorée:** 1 lt/ha, gegen *Echter Mehltau der Asteraceen, Samtfleckenkrankheit*. Wartefrist: 2 Woche(n). Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Erbsen ohne Hülsen:** 1 lt/ha, gegen *Brennfleckenkrankheit der Erbse, Falscher Mehltau der Erbse, Graufäule (Botrytis cinerea)*. Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 8-12 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Gurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Melonen:** 0.08% (0.8 lt/ha), gegen *Anthraknose der Kürbisgewächse, Krätze der Kürbisgewächse*. Wartefrist: 3 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Gurken (Gewächshaus), Kürbisse mit geniessbarer Schale (Gewächshaus), Melonen (Gewächshaus):** 1% (1 lt/ha), gegen *Echter Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse*. Wartefrist: 3 Tage. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).

	Karotten: 1 lt/ha, gegen *Alternaria-Möhrenschwärze*. Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Knoblauch, Schalotten, Zwiebeln:** 1 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau der Zwiebel*. Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Knollenfenchel:** 1 lt/ha, gegen *Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Falscher Mehltau der Doldenblütler*. Wartefrist: 1 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Knollensellerie, Stangensellerie:** 1 lt/ha, gegen *Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries*. Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Kohlrabi, Speisekohlrüben:** 1 lt/ha, gegen *Alternaria-Kohlschwärze*. Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Kopfsalat:** 1 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats, Rhizoctonia-Fäule des Salats.* Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea)*. Wartefrist: 3 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Kürbisgewächse (Cucurbitaceae):** 1 lt/ha, gegen *Echter Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse.* Wartefrist: 3 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).

	Lauch: 1 lt/ha, gegen *Alternaria-Purpurfleckenkrankheit [Alternaria porri], Phytophthora spp. [Papierflecken]*. Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Mangold:** 1 lt/ha, gegen *Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten.* Wartefrist: 3 Woche(n). Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Meerrettich, Radies, Rettich:** 1 lt/ha, gegen *Alternaria-Kohlschwärze, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse, Weisser Rost.* Anwendung: Ab Stadium BBCH 10 (Keimblätter voll entfaltet). Wartefrist: 2 Woche(n). Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Petersilie:** 1 lt/ha, gegen *Septoria-Blattfleckenkrankheit der Petersilie.* Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Rucola:** 1 lt/ha, gegen *Blattfleckenpilze, Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse,* Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea).* Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Salate (Asteraceae):** 1 lt/ha, gegen *Falscher Mehltau des Salats, Rhizoctonia-Fäule des Salats,* Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea).* Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).

	Schnittlauch: 1 lt/ha, gegen *Alternaria spp.[Alternaria porri] Rost auf Zwiebel-Arten.* Wartefrist: 2 Woche(n). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Spargel:** 1 lt/ha, gegen *Blattschwärze der Spargel Spargelrost.* Anwendung: In Junganlagen oder in Ertragsanlagen nach der Ernte. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Tomaten:** 0.1%, gegen *Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Echter Mehltau der Solanaceae, Kraut- und Fruchtfäule.* Wartefrist: 3 Tage. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässer-organismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. **Bohnen ohne Hülsen:** 1 lt/ha, gegen *Rost der Bohne.* Wartefrist: 2 Wochen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (Nr.11). Die Pflanzenschutzmittel wurden nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Notfallzulassung, gestützt auf Artikel 40 der Verordnung vom 12. Mai 2010, Befristet bis zum 30. November 2025.
Feldbau	**Eiweisserbse:** 1 lt/ha, gegen *Brennfleckenkrankheit der Erbse, Falscher Mehltau der Erbse, Graufäule (Botrytis cinerea).* Wartefrist: 2 Woche(n). Behandlungen im Abstand von 8-12 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Gerste:** 1 lt/ha, gegen *Echter Mehltau des Getreides, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Zwergrost der Gerste.* Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Hopfen:** 0.1%, gegen *Falscher Mehltau des Hopfens.* Teilwirkung: *Echter Mehltau des Hopfens.* Wartefrist: 4 Woche(n). Vorsicht: Resistenzgefahr! Produkt im Wechsel mit

	Produkten anderer Wirkstoffgruppen einsetzen. Die maximale Aufwandmenge von 1.6 l/ha pro Applikation darf nicht überschritten werden. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. **Kartoffeln:** 0.75 lt/ha, gegen *Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule*. Anwendung: Behandlung bei vollem Krautwachstum der Kultur. Wartefrist: 2 Woche(n). Bei Frühkartoffeln 1 Woche Wartefrist. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). **Lupinen:** 0.8 lt/ha, gegen *Anthraknose der Lupine*. Wartefrist: 42 Tage. Behandlungen im Abstand von 14 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). **Raps:** 1 lt/ha, gegen *Sclerotinia-Fäule*. Anwendung: Stadium 61-65 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Roggen:** 0.4 lt/ha, gegen *Braunrost*. Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. In Tankmischung mit 1.2 l/ha Caramba (60 g/l Metconazole). **Roggen:** 1 lt/ha, gegen *Braunrost*. Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Triticale:** 0.4 lt/ha, gegen *Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)*. Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. In Tankmischung mit 1.2 l/ha Caramba (60 g/l Metconazole). **Triticale:** 1 lt/ha, gegen *Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit*. Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Trockenreis:** 1 lt/ha, gegen *Braunfleckigkeit des Reises*

Zierpflanzenbau	*Reisbräune*. Anwendung: Stadium 24-55 (BBCH). Wartefrist: 4 Woche(n). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10-14 Tagen. **Weizen:** 1 lt/ha, gegen *Braunrost, Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum), Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)*. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. **Blaudistel:** 0.1%, gegen *Blattfleckenkrankheit der Blaudisteln*. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behand-lungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. **Chrysantheme, Liliengewächse (Zierpflanzen), Nelken:** 0.1%, gegen *Echte Mehltaupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen*, Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea)*. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behand-lungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. **Rosen:** 0.1%, gegen *Echter Mehltau der Rosen, Rost der Rose.* Teilwirkung: *Graufäule (Botrytis cinerea)*. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.

	Zier- und Sportrasen: 1 lt/ha, gegen *Blattfleckenkrankheit, Fusarium culmorum, Gaeumannomyces graminis var. avenae (Rasen), Ophiosphaerella herpotricha, Pythium spp., Rasenanthracnose, Rhizoctonia-Krankheiten des Rasens, Rotfadenkrankheit des Rasens, Schneeschimmel, Sommerflecken.* Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
Wirkungsweise	Der Wirkstoff Azoxystrobin gehört zur chemischen Gruppe der Strobilurine. Er ist breit wirksam gegen verschiedene pflanzenpathogene Pilze* in Feldfrüchten sowie Obst- und Gemüsearten, Salate uvm. Azoxystrobin wirkt systemische und translaminar. Die Wirkung erfolgt in den Mitochondrien der Pilzzellen, wo Azoxystrobin die Atmung und somit die Energieprodukton blockiert. Azoxystrobin wirkt auf die Sporenkeimung, das Myzelwachstum und die Sporenbildung. Die Wirkung von Azoxystrobin ist protektiv, der Wirkstoff muss daher vor oder zum Infektionsbeginn eingesetzt werden. Beachte: Vorhandene Schädigungen können durch den Einsatz nicht behoben werden. Azoxystrobin verfügt über eine sehr gute Dauerwirkung, die je nach Blattzuwachs und Krankheit ca. 3-6 Wochen Schutz gegen Neubefall ergeben kann. Im Getreide wird sich eine verlängerte Assimilatseinlagerung ins Korn ermöglicht, die sich in deutlicher Ertragssteigerung und verbesserter Kornqualität widerspiegelt.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Diagonal® ist mit unseren Insektiziden und Fungiziden mischbar. **Anwenderschutz:**
Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	Achtung  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.

Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	5 lt
®	Reg. Marke der Albaugh Europe Sàrl
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 25.02.25/RH/LG1408

Leu+Gygax AG

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch